

Всероссийская олимпиада школьников
II (муниципальный этап)
Немецкий язык
10 класс
Критерии проверки

Вводная часть

Общее время выполнения работы – 140 минут

1. Аудирование (Hörverstehen) – 20 минут

При прослушивании аудиотекста учащиеся делают записи на черновиках. Задания выдаются после вторичного прослушивания.

2. Лесико-грамматические тесты (Grammatik/Wortschatz) – 40 минут

3. Чтение (Leseverstehen) – 30 минут

4. Страноведение (Landeskunde) – 10 минут

5. Письмо (Schriftlicher Ausdruck) – 40 минут

Максимальное количество баллов за все задания - 104

Аудирование (Hörverstehen) – 20 минут
Максимальное количество баллов – 12

Текст для аудирования
Interview mit einem Jugendredakteur
(R - Reporter, H - Herr Helling)

R: Herr Helling, Sie sind verantwortlich für das Jugendprogramm des WDR. Könnten Sie Ihren Arbeitsbereich kurz beschreiben?

H: Tja, wo fange ich am besten an? Die Zielgruppe, also die Jugendlichen, ist ja nur über das Alter definiert, nicht über die Interessen. Bei Programmen für Erwachsene kann man bestimmte Gruppen inhaltlich ansprechen, also etwa den Opernfan oder den Fußballanhänger. Und da weiß man ziemlich genau, wie viele Leute man mit einer Opern- oder Fußballsendung anspricht. Bei den Jugendlichen geht das nicht. Es gibt auch keine Jugendkultur. Zwar hören sehr viele Jugendliche heute Techno, aber eben nur ein gewisser Prozentsatz. Überhaupt ist unsere Zielgruppe nicht sehr groß: die 14-19-jährigen machen ca. 4% unserer gesamten Fernsehzuschauer aus. Absolut sind das bundesweit zwischen 250 und 400 Tausend. Die Jugendlichen sind einfach auch aktiv, machen selbst Sachen, anstatt nur vor dem Bildschirm zu sitzen, was ja an sich sehr gut ist.

Was wir versuchen, ist, Programme zu machen, die sich von Erwachsenenprogrammen inhaltlich und formal absetzen. Wir entwickeln entweder die Konzeption für solche Programme oder wir bekommen Angebote, die wir realisieren.

R: Wie sah das nun konkret aus bei der Sendung *Lustfaktor 10*?

H: Da hatte ich die Idee, eine Gameshow zu produzieren, die sowohl von den Kandidaten her als auch thematisch gezielt Jugendliche anspricht. Die Kandidaten sind im Schnitt 16 Jahre alt, und als generelles Thema haben wir die Sexualität. Damit ist das Programm klar von Kindern abgegrenzt, außerdem ist das ein Thema, was Jugendliche beschäftigt, mit ersten Erfahrungen mit Liebe und Partnerschaft.

R: Gab es denn da keine negativen Reaktionen?

H: Also bei den Jugendlichen kaum, eher bei Erwachsenen, die meinten, man könnte Jugendliche in diesem Alter nicht vor laufenden Kameras über ihr Intimleben befragen. Aber hier sind wir sowieso sehr behutsam vorgegangen. Niemand musste sich über seine Privatshäre äußern. Über die Themen gab es nur allgemeine Fragen. Über Zuschauerbefragungen haben wir herausgefunden, dass die Reaktion überwiegend positiv war. Das zeigt auch die relativ lange Laufzeit der Sendung von drei Jahren.

R: A propos Laufzeit: Shows für Erwachsene laufen doch oft sehr lange, manchmal sogar über Jahrzehnte. Wie sieht das bei Jugendsendungen aus?

H: Auch bei Erwachsenenshows hat sich das geändert, seit es private Fernsehprogramme gibt. Bei Jugendsendungen planen wir auf zwei Jahre. Das ist einerseits lange genug, um die Reaktion auf die Sendung zu testen, andererseits sind wir flexibel genug, um auf Veränderungen bei den Interessen der Jugendlichen zu reagieren. Wenn das Echo überwiegend negativ ist, dann nehmen wir die Sendung kurzfristig aus dem Programm.

R: Aber Sie machen sich doch sicher vorher Gedanken, wie eine solche Sendung aussehen könnte. Gibt es da keine Befragung von Jugendlichen?

H: Mit den Befragungen ist das so eine Sache. Offen gesagt, sie sind nie ganz ehrlich. Stellen Sie sich einen Jugendlichen vor, der so interviewt wird: da ist der Sozialdruck gegenüber der befragten Person ungeheuer groß. Die Jugendlichen antworten dann so, dass sie möglichst gut dastehen. Und das ist natürlich noch stärker, wenn ganze Gruppen interviewt werden. Der Einzelne reagiert eher nicht mit seiner eigenen Meinung, sondern so, wie es in der Gruppe am ehesten akzeptiert wird. Aber es ist auch nicht die Aufgabe von Jugendlichen, Jugendsendungen zu machen. Dafür sind wir, Programm-Macher, da. Wir gehen einen anderen Weg und recherchieren über das Angebot. Das heißt: Welche Sendungen kommen an, welche nicht. Mit der Zeit bekommt man dann ein Feeling, wie das Jugendprogramm aussehen kann. Natürlich kann man sich dabei auch mal irren.

R: Gehen Sie auch so vor, wenn es um die Inhalte geht? Woher kommen z. B. die konkreten Fragen?

H: Dafür haben wir Autoren. Die erstellen Fragenkataloge, auf die wir dann zurückgreifen. Was davon in die Sendung kommt, wählen wir hier in der Redaktion aus. Auch da gilt: oft haben wir den richtigen Riecher, aber manchmal liegen wir auch daneben. Was uns vorher als spannend und unterhaltend erscheint, ist dann manchmal in der Sendung uninteressant und langweilig.

R: Woher kommen eigentlich die Kandidaten für die Sendung?

H: Anfangs haben wir die Jugendlichen gesucht, indem wir Schulen und Vereine kontaktiert haben. Wir schauen uns die Leute dann in einem „Casting“ an, ob sie geeignet sind. Wenn so eine Sendung dann mal läuft, kommen genug Bewerbungen. Ein Problem hatten wir damit bisher nie, eher im Gegenteil: Wir können gar nicht so viele in die Sendung aufnehmen wie sich auch anmelden.

R: Welche Qualifikationen müssen sie denn mitbringen?

H: Wenn Sie die Ausbildung meinen, da gibt es da keine Anforderungen. Aber die Leute sollen locker auftreten können. Jemand, der in der Sendung nicht den Mund aufkriegen würde, wäre sicher nicht geeignet. Die Kandidaten sollen auch so viel Souveränität mitbringen, dass sie den Moderator herausfordern. Denn die Sendung soll ja den Zuschauern Spaß machen, soll unterhaltend sein.

R: Und das klappt auch immer?

H: Meistens schon. Aber es ist auch mal vorgekommen, dass Jugendliche in der Probe ganz lockere Sprüche losgelassen haben und dann in der Sendung unheimlich schüchtern und zurückhaltend waren. Gatt sei Dank kommt das aber nicht häufig vor.

R: Herr Helling, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Задания
Аудирование (Hörverstehen) – 20 минут

1. Напишите, верны (richtig) или неверны (falsch) следующие утверждения:

- | | R/F |
|---|-------|
| 1 Die Zielgruppe ist nicht nur über das Alter, sondern auch über die Interessen definiert. | _____ |
| 2 Die Kandidaten sollen auch so viel Souveränität mitbringen, dass sie den Moderator herausfordern. | _____ |
| 3 Die 14-19-jährigen machen ca. 6 % der gesamten Fernsehzuschauer aus. | _____ |
| 4 Die Kandidaten sind im Schnitt 18 Jahre alt. | _____ |

Количество баллов – 4

Ответ:

1. falsch; 2. richtig; 3. falsch; 4. falsch

2. Восстановите порядок высказываний Петера Хеллинга, поставив против каждого высказывания соответствующий порядковый номер:

- In welcher Reihenfolge spricht Peter Helling darüber, №
- wie viele Jahre Jugendsendungen normalerweise im Fernsehen laufen. —
 - welche Schwierigkeiten es bei der Programmgestaltung für die Zielgruppe „Jugendliche“ gibt. —
 - wie die Fragen für die Shows ausgewählt werden. —
 - welche Kritik an der Sendung von Eltern und Pädagogen geäußert wird. —
 - warum „Lustfaktor 10“ eine typische Jugendsendung ist. —
 - wie die Kandidaten für eine Sendung ausgewählt werden. —
 - wie die Interessenschwerpunkte der Jugendlichen ermittelt werden. —
 - welche Voraussetzungen ein Kandidat für die Teilnahme an einer Sendung haben sollte. —

Количество баллов – 8

Ответ:

4-1-6-3-2-7-5-8

Лексика/Грамматика (Grammatik/Wortschatz) – 40 минут

Максимальное количество баллов – 65

Test 1

Выберите правильный вариант.

1. Können Sie mir sagen, wie Ihr Name...?

- a) geschrieben wird
- b) schreibt
- c) geschrieben ist
- d) schreiben

2. Eine Reise nach Hawaii ist eine Reise nach Berlin.

- a) teuer als
- b) teuer wie
- c) teurer als
- d) teurer wie

3. Können Sie mir sagen, wann der nächste Zug geht? – Nein, ...

- a) keine Angst
- b) keine Ahnung
- c) keine Frage
- d) keine Sorge

4. In vielen Gebieten Deutschlands heißen die Metzger auch ...

- a) „Bäcker“
- b) „Fleischer“
- c) „Maurer“
- d) „Schlosser“

5. Diese Prüfung werden Sie sicher ...!

- a) aufstehen
- b) entstehen
- c) stehen
- d) bestehen

6. Warum bist du denn nicht gekommen? Wir hatten dir doch geschrieben, ...

- a) dass du jederzeit besuchen uns kannst.

b) dass du uns jederzeit besuchen kannst.

c) dass du uns jederzeit kannst besuchen.

d) dass jederzeit du kannst uns besuchen.

7. ... diesem Menschen muss ich Sie warnen; er ist sehr gefährlich!

- a) Vor
- b) Gegen
- c) Über
- d) Von

8. Er ist ... Fußball sehr interessiert.

- a) über
- b) für
- c) an
- d) um

9. Auf der Post: „Guten Morgen, ich möchte ein Paket nach Frankreich ...

- a) aufgeben
- b) weggeben
- c) abgeben
- d) vergeben

10. Hier sind die neusten ... der Meinungsfrage.

- a) Erfolge
- b) Erwartungen
- c) Ergebnisse
- d) Erfahrungen

Количество баллов – 10

Ответ:

1 a, 2 c, 3 b, 4 b, 5 d, 6 b, 7 a, 8 c, 9 a, 10 c

Test 2

Назовите однокоренные существительные с соответствующим определенным артиклем.

- 1. heiraten _____
- 2. zusammenhängen _____
- 3. schmecken _____
- 4. die Schule abschließen _____
- 5. teilnehmen _____
- 6. unternehmen _____
- 7. wachsen _____
- 8. verfahren _____
- 9. sich etwas beschaffen _____
- 10. sich entscheiden _____
- 11. sich zurückziehen _____
- 12. etwas anerkennen _____
- 13. verwalten _____

Количество баллов – 13

Ответ:

- 1. die Heirat
- 2. der Zusammenhang
- 3. der Geschmack

4. der Schulabschluss
5. die Teilnahme
6. das Unternehmen
7. der Zuwachs
8. das Verfahren
9. die Beschaffung
10. die Entscheidung
11. der Rückzug
12. die Anerkennung
13. die Verwaltung

Test 3

Образуйте сравнительную и превосходную степень следующих прилагательных:

1. langsam
2. alt
3. lang
4. stark
5. warm
6. gut
7. dumm
8. kurz
9. nahe
10. hoch

Количество баллов – 10

Ответ:

1. langsamer, am langsamsten
2. älter, am ältesten
3. länger, am längsten
4. stärker, am stärksten
5. wärmer, am wärmsten
6. besser, am besten
7. dümmer, am dümmsten
8. kürzer, am kürzesten
9. näher, am nächsten
10. höher, am höchsten

Test 4.

Вставьте определенный артикль.

1. Vor _____ Schule gibt es einen Schulhof.
2. Steigen Sie in _____ Auto ein!

3. Die Kinder spielen hinter _____ Haus.
4. Lege den Schlüssel auf _____ Tisch!
5. Der Teppich liegt auf _____ Fußboden.
6. Wir frühstücken in _____ Küche.
7. Er setzt sich an _____ Tisch und isst.
8. Wir stellen den Tannenbaum in _____ Wohnzimmer.
9. Sie brachte einen Brief für _____ Freund.
10. Paul kommt von _____ Bahnhof.
11. Das Kind läuft _____ Mutter entgegen.
12. Er ist gegen _____ Vater.
13. Man geht zur Bibliothek durch _____ Korridor.
14. Otto las während _____ Reise viel.
15. Das Geschäft ist wegen _____ Feiertage geschlossen.

Количество баллов – 15

Ответ:

1. der
2. das
3. dem
4. den
5. dem
6. der
7. den
8. das
9. den
10. dem
11. der
12. den
13. den
14. der
15. der

Test 5

Подчеркните верное притяжательное местоимение.

1. Herr Huber geht mit (ihren, seinen, euren) Kindern spazieren.
2. „Wie geht es (ihren, Ihren, ihnen, euren) Eltern?“ frage ich (meine, seine, ihre) Freunde.
3. Die Jungen nehmen (eure, seine, ihre) kleine Schwester ins Schwimmbad.
4. Das sind die Eltern (meine, meinen, meiner, meines) Frau.
5. Die Schüler zeigen (ihre, seine, unsere) Hausaufgabe (seinem, ihrem, deinem, ihren) Mathematiklehrer.
6. Das Mädchen nimmt (euer, sein, ihr) Heft und legt es in (seine, ihre, seiner, ihrer) Tasche.

7. Wo ist (euer, euerer, eures, eure) Zimmer?
8. (Unser, unseren, unsere, unseres) Kinder spielen mit (ihre, ihren, ihr) Freunden im Garten.
9. Warum erzählt (deiner, deines, dein) Bruder von (seiner, ihrer, unserer) letzten Reise nicht?
10. (Ihrer, Ihres, Ihr) Sohn und (unser, unsere, unseren) Tochter gehen in eine Klasse.
11. Andrea, wohin gehen die Fenster (seines, ihres, deines) Zimmers?

Количество баллов – 17

Ответ:

1. seinen
2. euren, meine
3. ihre
4. meiner
5. ihre, ihrem
6. sein, seine
7. euer
8. unsere, ihren
9. dein, seiner
10. Ihr, unsere
11. deines

Чтение (Leseverstehen) – 30 минут
Максимальное количество баллов – 10

Текст для чтения

Das Wunder

Die Geschichte von den beiden Medizinstudenten, die ihr Geld auf merkwürdige Art verdient haben, hat sich schon vor vielen Jahren ereignet.

Die beiden Studenten waren in eine kleine Stadt gefahren und dort in einem Gasthaus abgestiegen. Der Wirt fragte sie, wie es üblich ist, nach ihrem Namen, ihrem Beruf und wie lange sie bleiben wollten. „Wir bleiben etwa vier Wochen“, sagten die Fremden, „und sind berühmte Ärzte aus Glockstadt. Sagen Sie das aber keinem Menschen, denn wir wollen hier ein Experiment machen, und dazu brauchen wir Ruhe.“

„Was ist das denn für ein Experiment?“, fragte der neugierige Wirt.

„In Glockstadt ist uns ein Wunder gelungen, wir haben Tote wieder lebendig gemacht. Dieses Experiment, zu dem wir dort drei Wochen gebraucht haben, wollen wir hier wiederholen.“ Dabei zeigten die Fremden dem Wirt ein Zeugnis des Bürgermeisters von Glockstadt, das diese unglaubliche Sache bestätigte.

Es ist klar, dass der Wirt diese merkwürdige Geschichte sofort weitererzählte. Zuerst lachten die Leute darüber, aber die Fremden wurden interessant. Man beobachtete sie und sah, dass sie oft auf den Friedhof gingen und lange vor einigen Gräbern stehen blieben. So standen sie auch besonders lange vor einem Grab, in dem die junge Frau eines reichen Kaufmannes lag. Sie sprachen mit den Leuten und fragten nach dieser Frau und nach anderen Toten, die auf dem Friedhof lagen.

Allmählich geriet das Städtchen in eine seltsame Aufregung. Der Kaufmann war der erste, der wirklich an das Wunder glaubte. Am Ende der dritten Woche erhielten die Fremden von dem Kaufmann einen Brief. „Ich hatte eine Frau“, schrieb er, „die ein Engel war, aber eine schwere Krankheit hatte. Ich habe sie sehr geliebt, aber gerade deshalb will ich nicht, dass sie in ihren kranken Körper zurückkehrt. Stören Sie ihre Ruhe nicht!“ In dem Umschlag lag ein großer Geldschein, der als Honorar bezeichnet war. Nach diesem ersten Brief kamen andere, und immer lag auch ein Geldbetrag im Umschlag.

Der Bürgermeister des Städtchens bot den Fremden auch einen großen Geldbetrag an. „Unsere Bedingung ist“ schrieb er, „dass Sie Ihre Experimente hier nicht fortsetzen und sofort die Stadt verlassen. Wir glauben Ihnen, dass Sie Tote wieder lebendig machen können, und geben Ihnen auch ein Zeugnis darüber.“

Die beiden Fremden nahmen das Geld und das Zeugnis, packten ihre Koffer und verließen die Stadt.

Задания

Чтение (Leseverstehen) – 30 минут

1. Напишите, верны (richtig) или неверны (falsch) следующие утверждения:

R/F

1. In Glockstadt ist den Fremden ein Wunder gelungen.
2. Niemand beobachtete die Fremden.
3. In dem Umschlag lag immer ein Geldbetrag.

Количество баллов – 3

Ответ:

1. falsch; 2. falsch; 3. richtig

2. Ответьте на вопросы.

1. Wonach fragte der Wirt die Fremden?

2. Wie verbrachten die Fremden die Zeit?

3. Von wem erhielten die Fremden den ersten Brief?

4. Was versprach ihnen der Bürgermeister?

Количество баллов – 4

Ответ:

1. Der Wirt fragte sie nach ihrem Namen, ihrem Beruf und wie lange sie bleiben wollen.
2. Sie gingen oft auf den Friedhof und blieben lange vor einigen Gräbern stehen.
3. Den ersten Brief erhielten sie von einem Kaufmann.
4. Der Bürgermeister versprach ihnen ein Zeugnis zu geben.

3. Исправьте предложения в соответствии с содержанием текста.

1. Diese Geschichte hat sich vor kurzem ereignet.

2. Der Wirt erzählte diese Geschichte niemandem.

3. Die Fremden blieben in der Stadt für immer.

Количество баллов – 3

Ответ:

1. Die Geschichte hat sich vor vielen Jahren ereignet.
2. Der Wirt erzählte diese merkwürdige Geschichte sofort weiter.
3. Die Fremden nahmen das Geld und das Zeugnis, packten ihre Koffer und verließen die Stadt.

Страноведение (Landeskunde) – 10 минут

Максимальное количество баллов - 7

Выберите правильный вариант

1. Deutschland ist von ... Nachbarstaaten umgeben.

- a) acht
- b) sieben
- c) neun

2. Johannes Kepler war ...

- a) Komponist
- b) Astronom
- c) Botaniker

3. Welche Berge liegen im Süden des Landes?

- a) der Harz
- b) die Alpen
- c) die Erzgebirge

4. Wie heißt die größte Stadt der BRD?

- a) Berlin
- b) München
- c) Hamburg

5. H. Heine lebte im ...

- a) 17.-18. Jh.
- b) 18. Jh.
- c) 18.-19. Jh.

6. Köln liegt ...

- a) an der Elbe
- b) an der Spree

c) am Rhein

7. Die Alte Pinakothek in München ist...

- a) eine Bibliothek
- b) eine Gemäldegalerie
- c) ein Theater

Количество баллов – 7

Ответ:

1c; 2b; 3b; 4a; 5c; 6c; 7b

Письмо (Schriftlicher Ausdruck) – 40 минут

Максимальное количество баллов - 10

Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft vor?

Denken Sie dabei an

- Familie
- Beruf
- Wohnort
- Freizeit
- Sonstiges

Schreiben Sie zu jedem Punkt etwa 4-5 Sätze: